

kocht in der Laube den Kaffee, und die Kinder begießen die Kohlpflanzen, die Bohnen, die Schoten, die Sellerie, die Petersilie und den Kürbis. Aber auch die Rosen, die Stiefmütterchen, die Levkojen, der Goldblat, die Tausendschönchen, die Sonnenblumen und die Aftern werden erfrischt, damit auch sie in der Sonnenglut nicht Durst leiden und verdorren. Bald hat die Mutter den Kaffeetisch gedeckt. Sie ruft die Kinder herbei, und alle setzen sich um den kleinen Gartentisch herum und lassen sich's gut schmecken.

2. Wie wohl ist ihnen allen in der freien Luft! Das kleine Schwesterchen spielt im Sande und jauchzt vor Vergnügen. Die großen Kinder beschäftigen sich dann mit einem kleinen Blumenbeete, das ihnen der Vater überlassen hat. Die Mädchen spielen wohl auch mit ihren Puppen. Gar zu gern gehen die Kinder einmal zum Nachbar und betrachten seinen Hühnerstall und seinen Taubenschlag oder spielen mit seinem kleinen Hunde. Ein anderer Nachbar hat sogar einen Ziegenstall mit zwei alten Ziegen und einem Böcklein. Wenn die Kinder am Stalle vorübergehen, dann läuft ihnen das Böcklein nach und macht lustige Sprünge.

3. Am Abend kommt der Vater. Er ist müde von der Arbeit und will sich noch ein paar Stunden im Freien erholen. Die Kinder eilen ihm entgegen und führen ihn zur Mutter. Im Kreise seiner Familie ißt er das Abendbrot und plaudert dann noch ein Stündchen mit den Nachbarnleuten. Will das Unkraut auf den Beeten überhandnehmen, so jätet er es aus. Auch sieht er nach, ob an der Laube oder an dem Staket etwas anzubessern ist.

4. Sobald es dunkel wird, wandert die Familie nach Hause. Das kleine Schwesterchen schläft schon in seinem Wagen, und bald werden auch die anderen Kinder in ihren Betten liegen und vom Sonnenschein und von ihren Spielen im Vorstadtgarten träumen.

30. Rätsel.

Ich weiß ein bunt bemaltes Haus.
Ein Tier mit Hörnern schaut heraus;
das nimmt bei jedem Schritt und Tritt
sein Häuschen auf dem Rücken mit.
Doch rührt man an die Hörner sein,
schlüpft's langsam in das Haus hinein.
Was für ein Häuschen mag das sein?

Volksmund.